

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das VOLKSBLATT gratuliert den Jubilaren und Jubilarinnen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Samstag

Magdalena Vogt, Insel 15, Balzers, 82. Geburtstag

Morgen Sonntag

Kurt Fudickar, Im Aescherle 58, Schaan, zum 75. Geburtstag

FBPL-ORTSGRUPPE VADUZ

Metmacha! Driireda! Vadoz gschalta!

FBPL logo and text: Fortschrittliche Bürgerpartei in Liechtenstein ORTSGRUPPE VADUZ

Wir Gemeinderäte von der FBPL-Fraktion sowie das Vaduzer Präsidium laden Jung und Alt in eine gemütliche und ungezwungene Runde zum Gespräch ein. Datum: Montag, 10. 4. 2000. Wo: Restaurant Brau-Stube, Vaduz. Wann: ab 20 Uhr

INTERLOTTO

Zahlen vom Freitag

Die 227. Interlotto-Ziehung/PLUSLotto vom 7. April 2000 ergab folgende Gewinnzahlen: 6 aus 49: 13 22 31 33 43 48 Zusatzzahl: 4. 6 aus 25: 3 6 8 13 24 25 Zusatzzahl: 19

REKLAME

Swizly advertisement: THE NEW CIDER TASTE. Swizly ist die neueste Kreation eines Schweizer Apfelweins. Mild und spritzig im Geschmack, einzigartig sein Aroma nach Äpfeln und Holunderblüten. MOHL logo.

IMPRESSUM

Volksblatt logo and contact information: Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt. Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann. Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner. Stv. Chefredaktoren: Manfred Ohri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). Redaktion: Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Hartmut Neuhaus, Walter Nigg. Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brüstle. Beilagen: Mario Heeb. E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li. Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61). Desktop Publishing: Klaus Tement, Sonja Schatzmann, Monika Schratzberger. Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers. Kundenberatung Inserate: Beat Schurte, Werner Vonblon, Harald Zöchbauer. Inseratenannahme/Empfang: Daniela Porzio, Sandra Wirtsch. Telefon +423 237 51 51.

Herzliche Glückwünsche!

Geburtstagskinder in Triesen und Ruggell

Heute Samstag und morgen Sonntag feiern zwei Frauen ihren 80. Geburtstag, wozu wie ihnen an dieser Stellen die allerherzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Theres Matt

Heute feiert Ilse Keller, im Sand 29 in Triesen, ihren 80. Geburtstag. Sie wuchs im oberschlesischen Bielitz/Polen auf. Ihr Vater, aus Österreich stammend, war dort Lehrer. Ilse besuchte deutschsprachige Schulen, absolvierte die Handelsmatura und arbeitete während drei Jahren als Guts-Sekretärin. Im Januar 1945 begann der Zusammenbruch, die Flucht mit ihrer Familie in die Tschechei zu einer Verwandten. «Abschiednehmen gehörte von nun an zum Alltag. Abschiednehmen von den Menschen, die einem nahestanden, von all den Dingen, die einem lieb und teuer waren, von der Heimat, wo man geboren und aufgewachsen war», schrieb Ilse Keller in ihrem im letzten Jahr herausgegebenen Buch «In der Hölle

wächst kein Gras». Weil sie sich – nach Bielitz zurückgekehrt – weigerte, für die polnische Miliz als Agentin zu arbeiten, wurde sie im Juni 1945 in eine Aussenstelle des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz eingewiesen. Deutsche, die in Polen gelebt hatten, wurden als feindliche Elemente inhaftiert, wenige überlebten. Ilse Keller verbrachte zwölf Monate unter grauenvollen Umständen im Lager, überlebte trotz schwerer Krankheit. Später wurde sie mit ihrer Schwester ausgesiedelt, kam nach dreiwöchigem schrecklichem Transport in einem Güterwagen nach Westfalen, wo sie Unterkunft und Arbeit fand. Am ersten Weihnachtsfest in Freiheit erreichte sie ein Brief – ein Heiratsantrag – eines liechtensteinischen Freundes, den sie vor Jahren in Wien kennengelernt hatte. Nach der Hochzeit lebte das Ehepaar in Stockholm, kam 1951 hierher. Nach wechselvollen Jahren fand Ilse Keller – nach 13-jähriger Ehe geschieden und wiederverheiratet – eine Anstellung im Büro Dr. Merlin, arbeitete dort 29 Jahre bis zu ihrer



Pensionierung. Im 1963 erbauten Haus in Triesen wurde 1965 für das erste Pferd des Reitsport treibenden Ehepaars eine Boxe ausgebaut, später in Sevelen ein Reitstall errichtet. Beeindruckende Ölbilder mit Pferde- und Landschaftsmotiven springen der Besucherin ins Auge. Ilse Keller sagt: «Mein Mann und ich haben viel gemalt. Leider ist er vor achteinhalb Jahren gestorben». Mit ihrer in Aachen lebenden Schwester unternahm die Jubilarin

zahlreiche Flugreisen und Kreuzfahrten. Vor vier Jahren musste sie auch diese zu Grabe geleiten, ist immer wieder zu Gast bei ihren Verwandten – stiess dabei auf das Bild des Lagerkommandanten, der das von ihr durchlittene Lager befehligte. Zahlreiche Reportagen verschiedener deutscher Sender wurden 1999 zu diesem Thema ausgestrahlt, Zeitungsberichte veröffentlicht. Mit ihrem Buch, das Ilse Keller unter dem Pseudonym Isa Mann veröffentlichte, konnte sie sich traumatische Erlebnisse von der Seele schreiben. Erschütternd, das Lebensbild von Ilse Keller anzusehen, und beeindruckend zu erfahren, wie lebensbejahend, «geläutert» sagt die Jubilarin, sie ihr Dasein meistert: «Ich arbeite gern in Haus und Garten, reite öfters, lese sehr viel, höre Musik, bekomme «Fan-Post», vernehme dabei öfters, dass die Aufzeichnungen in meinem Buch zu schlaflosen Nächten führten». Wir wünschen der Jubilarin weiterhin bestmögliche Gesundheit, Lebensfreude und Schaffenskraft und sagen herzlich «alles Gute, Glück und Segen».

Glückwünsche nach Ruggell!

Morgen Sonntag feiert Dorle Büchel-Heeb, Oberweiler 129 in Ruggell, ihren 80. Geburtstag; am vergangenen Mittwoch durften wir über den Fünfundachtzigsten von ihrem Mann berichten.

Theres Matt

Kennengelernt haben sich Dorle und Felix in Rüthi. Lachend erzählen die Eheleute von dieser ersten Begegnung, die zum nun 54 Jahre währenden Miteinander in guten und auch schwierigen Tagen führte. Das grosse bäuerliche Anwesen, in das Dorle 1946 einzog, erbaute Felix bereits 1945 neben seinem Elternhaus. Aus einem Berg-

bauerngut in der Lienz stammend, war Dorle «met am Burna» vertraut. Ein weites Tätigkeitsfeld erwartete sie. Neben dem Haushalt mit der allmählich fünf Kinder zählenden Familie und einem Knecht, mit Gemüseanbau im grossen Garten, half sie im Landwirtschaftsbetrieb mit. Sie nahm sich jedoch auch Zeit zur Blumenpflege – die Geranien an ihrem Haus bilden jeweils einen Blickfang – und setzte sich gerne hinter eine Handarbeit. Die schönen Gobelin- und Häkelarbeiten in der Wohnstube verweisen darauf – auch Teppiche wurden geknüpft. Dazu kam der Einsatz von Dorle Büchel als Präsidentin des 1962 gegründeten Bäuerinnen-Verbandes. Neun Jahre setzte sie sich aktiv für die Belange der Bäuerinnen ein, organisierte



verschiedene Kurse, Ausflüge, Wallfahrten und den beliebten Bauernabend im Januar. Diese an-

spruchsvolle Tätigkeit konfrontierte die initiative Frau mit interessanten Aufgaben und ergab gute Begegnungen mit anderen Bäuerinnen. Nun kann Dorle auf ein vielgestaltiges Dasein zurückblicken, mit Freude das Heranwachsen und den beruflichen Weg der ihrer sieben Enkel beobachten. Etwas vom Wichtigsten ist ihr der gute Familienkontakt – und wie alleis feststellbar, ist eine verständnisvolle Mama und Nana der Mittelpunkt. Bei einem guten Essen aus Nanas Küche fühlen sich Jung und Alt bei einer Tischrunde wohl und geborgen. Wir wünschen der frohgemuten, zufriedenen Jubilarin weiterhin gute Gesundheit, Schaffenskraft und viel Freude an jedem Tag und sagen herzlich: «Glück und Gottes Segen».

VERANSTALTUNGEN

18. Jassmeisterschaft des Radfahrclubs

TRIESEN: Gerne laden wir Sie zur Jassmeisterschaft ein. Es gibt sehr schöne Geldpreise, Pokale und Naturalpreise zu gewinnen. Gespielt wird Einzeljass heute Samstag, den 8. April von 15 bis 24 Uhr und morgen Sonntag, den 9. April von 12 bis 18 Uhr. Die Preisverteilung ist am Sonntag um ca. 18.30 Uhr. Die Veranstaltung findet im Triesner Gemeindesaal statt. Radfahrclub Triesen

ung findet im Triesner Gemeindesaal statt. Radfahrclub Triesen

Vortrag von Dr. Jürg Hess

SCHAAN: Am Montag, den 10. April spricht Dr. Jürg Hess um 20.00 Uhr im Rathaussaal zum Thema «Der Verlust der Menschlichkeit als Ausdruck des Desinteresses am Einzelschicksal».

Veranstaltet von der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, ohne Voranmeldung, Abendkasse. (Eing.)

Stabsarbeit kennengelernt



32 Feuerwehrler haben diese Woche den Einsatzleiterkurs in Eschen besucht. In vier Klassen eingeteilt, lernten sie unter den Lehrern Major Edi Balliner, Major Fredy Gstöhl, Major Erich Vogt und Hptm. Beat Marxer, wie man selbständig Einsätze, auch grössere, befehlt. Kurskommandant Mario Eberle erklärte, dass ebenfalls das Planen und Leiten der Übungen sowie das richtige Einschätzen der Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Einsatzgruppen Schwerpunkte im Kursprogramm waren. Die Stabsarbeit musste ebenfalls kennengelernt werden. Das Wissen ist hauptsächlich mittels Theorieunterricht vermittelt worden. Besonders eindrücklich sei das Referat «Brand im Pfändertunnel» gewesen. Einsatzübungen sind in den Bereichen Landwirtschaft, Industrie, Gewerbe und Tiefgarage durchgeführt worden. (Bild: bak)

Lösung- Volksblatt -Wochenendrätsel

LANDESBANK

Wir gratulieren

Marcel Riedener Lehenwies 21 9496 Balzers

Das VOLKSBLATT benachrichtigt die Gewinner direkt. Korrespondenz über den Wettbewerb wird nicht geführt.

Word search puzzle grid with words hidden in letters.

RÄTSELAUFLÖSUNG

Hier sehen Sie die Rätselaufklärung von gestern Freitag.

Small word search puzzle grid with words hidden in letters.